

Welchen Beitrag leistet die Landesregierung selbst?

Die Landesregierung hat sich selbst das Ziel gesetzt, bis 2035 klimaneutral zu sein. Generell soll der Bedarf an Energie über erneuerbare Energien abgedeckt werden. Im Bereich der Nutzung erneuerbarer Energien werden die PV-Anlagen auf landeseigenen Flächen auf den technisch maximalen Ertrag ausgelegt.

Unterstützt die Landesregierung auch Kommunen?

Die Landesregierung wird den Kommunen beratend und unterstützend bei der Umsetzung ihrer Klimaschutzmaßnahmen zur Seite stehen. Die Landesregierung empfiehlt den Kommunen, eigene Klimaschutzkonzepte zu erarbeiten.

Kontakt:

Referat für Grundsatzfragen
der Klimaschutzpolitik

E-Mail: klimaschutzkoordinator
@umwelt.saarland.de

Telefon: +49 681 501-2287

Web: www.saarland.de/klima

Ministerium für Umwelt,
Klima, Mobilität, Agrar
und Verbraucherschutz
Keplerstraße 18
66117 Saarbrücken

umwelt.saarland.de
f /umwelt.saarland.de
i /umweltministerium_saarland

Stand 08/2023



1. Saarländisches Klimaschutzgesetz



„Unser Beitrag für die Zukunft“



Liebe Saarländerinnen und Saarländer, die Erderwärmung ist eine Herausforderung für uns alle. Daher braucht es vereinte Kräfte. Lassen Sie uns gemeinsam aktiv werden für mehr Klimaschutz und ein zukunftsfähiges Leben an der Saar sowie weltweit.

Das ist unser Beitrag für die Zukunft. Es gilt: #Klima. #Zukunft. #Schaffen.



Petra Berg

Petra Berg
Ministerin für Umwelt, Klima,
Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz

Warum hat das Saarland ein Klimaschutzgesetz?

Wir treten dem Klimawandel entgegen, um die Menschen so gut wie möglich zu schützen. Zudem muss das Saarland seinen Beitrag zu den Klimaschutzzielen des Bundes leisten. Mit Rücksicht auf saarländische Gegebenheiten legt das Klimaschutzgesetz Ziele und verschiedene Umsetzungsinstrumente fest, die speziell auf unser Bundesland zugeschnitten sind.

Was ist der Zweck des Saarländischen Klimaschutzgesetzes?

Die obersten Ziele sind eine nachhaltige Verbesserung des Klimaschutzes und die Anpassung an die Folgen des Klimawandels, die wir schon spüren können. Das Gesetz dient der Gesundheit, der Versorgungssicherheit, der gewerblichen und industriellen Wertschöpfung, der Arbeitsplatzsicherheit sowie dem Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen.

Welche Ziele zum Treibhausgas stehen im Klimaschutzgesetz?

Das Saarland wird seinen Beitrag zu den Klimaschutzzielen des Bundes leisten. Deshalb sollen bis zum Jahr 2030 der Ausstoß der Treibhausgase um 55 Prozent gemindert werden. Die Klima-Neutralität des Saarlandes wollen wir bis 2045 erreichen. Dieses Ziel strebt auch die Bundesregierung an. Die Europäische Union will bis 2050 klimaneutral sein.

Mit welchen Maßnahmen werden wir die Klimaziele erreichen?

Das Klimaschutzkonzept beinhaltet die Strategie zur Erreichung der Klimaziele im Saarland. Gemeinsam mit dem externen Fachbüro IZES arbeiten wir an den daraus entwickelten Maßnahmen. Der Prozess ist transparent und nachvollziehbar angelegt: Das Konzept wird mit allen fachlich betroffenen Akteuren diskutiert und ständig weiterentwickelt.

Wie wird der Fortschritt hin zur Klimaneutralität überwacht?

Damit alle wissen, ob die Ziele eingehalten werden und die entsprechenden Maßnahmen wirken, überprüfen wir diese ständig. Im Klimaschutzgesetz ist festgeschrieben, dass die Regierung alle zwei Jahre einen Monitoringbericht über den aktuellen Stand abgibt. In den Jahren, in denen es keinen solchen Bericht geben wird, wird die Landesregierung einen Kurzbericht veröffentlichen.

Was passiert, wenn die Ziele nicht eingehalten werden?

Kommt der Monitoringbericht zu dem Ergebnis, dass definierte Ziele nicht eingehalten werden, beschließt die Landesregierung innerhalb von sechs Monaten die erforderlichen neuen Maßnahmen. Die Bevölkerung wird über die Internetseite www.saarland.de/klima informiert.